

und karsthydrologischen Probleme mitberücksichtigt werden; eine Lösung ohne entsprechende ergänzende karst- und höhlenkundliche Voruntersuchungen, die eine Nutzung in Erwägung zieht, muß abgelehnt werden.

Abschriften dieses Schreibens sind an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz, an die Ämter der Oberösterreichischen und der Steiermärkischen Landesregierung, an die im Dachsteingebiet tätigen höhlenkundlichen Vereine und an die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz geschickt worden. *b. t.*

VERANSTALTUNGEN 1984

Die Höhlenforscher-Schulungswoche 1984 auf der Ostalb (Bundesrepublik Deutschland)

Aufgrund des Beschlusses des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e. V. und des Verbandes österreichischer Höhlenforscher, in bestimmten Zeitabständen gemeinsame Schulungswochen in den beiden Staaten abwechselnd abzuhalten, wird die Schulungswoche 1984 in der Bundesrepublik Deutschland stattfinden. Sie wird vom 28. Juli bis zum 5. August 1984 im Naturfreundehaus auf dem Himmelreich bei Heubach im Ostalbkreis durchgeführt. Das Gebiet um Heubach zeichnet sich durch seinen Höhlenreichtum und durch seine landschaftlichen Schönheiten aus. Der Scheuelberg mit dem Tagungsort ist ein vorgelagerter „Zeugenberg“ der Schwäbischen Alb und daher ein hervorragender Stützpunkt für die Schulungswoche. Bei ihr wird ein breites fachliches Schulungsangebot bestehen, aber auch auf praktische Übungen großer Wert gelegt werden.

Die Kosten für die Schulungswoche werden insgesamt etwa DM 220,— pro Person betragen. In diesem Betrag sind alle Tagungsunterlagen sowie Vollverpflegung und Übernachtung im Naturfreundehaus inbegriffen. Da die Platzzahl beschränkt ist, muß notfalls auch die Teilnehmerzahl beschränkt werden. Die Teilnehmer werden nach dem Zeitpunkt des Eintreffens der Anmeldung erfaßt. Mit der Abgabe einer Voranmeldung bei Andre Abele (Waldstetter Straße 2, D-7076 Waldstetten-Weilersstöffel) und der Einzahlung eines Teilbetrages von DM 50,— auf das Konto Andre Abele, hag-Schwäbisch-Gmünd, Kontonummer 414249 der Kreissparkasse Schwäbisch-Gmünd, ist die Teilnahme fixiert. Das genaue Programm wird im April 1984 an die angemeldeten Teilnehmer versandt werden.

Internationales Kolloquium für Lampenflora in Schauhöhlen in Budapest (Oktober 1984)

Die Ungarische Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung veranstaltet mit Unterstützung des Landesamtes für Umwelt- und Naturschutz und des Institutes für Umweltschutz in der Zeit vom 10. bis 13. Oktober 1984 in Budapest ein Kolloquium über die Frage

der Lampenflora in Schauhöhlen. In den letzten Jahrzehnten verursachen die infolge des stark gestiegenen Fremdenverkehrs und der Veränderung der Beleuchtungsverhältnisse immer stärker auftretenden Algen, Moose und Farne der Höhlen große Sorgen. Sie verdecken das natürliche Erscheinungsbild und die Formen der Höhlen. Hauptthema des Kolloquiums sind dementsprechend:

1. die biologischen Fragen der Lampenflora;
2. Methoden und Möglichkeiten des Schutzes vor der Entwicklung der Lampenflora.

Vorträge sollen baldmöglichst angemeldet werden (maximal zehn Maschinschreibeseiten); es ist geplant, die Texte vor Beginn des Kolloquiums zu veröffentlichen und damit mehr Zeit für den Erfahrungsaustausch und für Diskussionen zu sichern. Offizielle Sprachen des Kolloquiums sind ungarisch, englisch und deutsch (für Simultanübersetzung wird gesorgt). Das Programm sieht zwei Tage mit Fachsitzungen in Budapest und eine zweitägige Studienexkursion zu den von der Lampenflora betroffenen Schauhöhlen in Budapest und im Bükkgebirge (Stadt Miskolc) vor.

Die Teilnahmegebühr, die zur Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen und Empfängen und zum Erhalt der Veröffentlichungen berechtigt, beträgt 20 US-\$, für Begleitpersonen 10 US-\$. Die Studienexkursion wird (Autobus, Unterkunft und Verpflegung eingeschlossen) 30 US-\$ kosten. In Budapest werden Hotelunterkünfte (ca. 10–20 US-\$) und Privatzimmer (ca. 10 US-\$) zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung hat bei der Ungarischen Gesellschaft für Karst- und Höhlenforschung, Anker köz 1, H-1061 Budapest, zu erfolgen.

Neunter Internationaler Kongreß für Speläologie (Spanien 1985)¹⁾

Namens der „Federación Espanola de Espeleologia“ lädt das Organisationskomitee des 9. Internationalen Kongresses für Speläologie zur Teilnahme am Kongreß selbst sowie an den Veranstaltungen vor und nach dem Kongreß ein. Spanien, ein an Karstphänomenen reiches Land, ist der ideale Platz, um wissenschaftliche und technische Erfahrungen auszutauschen. Dies aber ist das Hauptanliegen der Kongresse, die unter der Patronanz der Internationalen Union für Speläologie alle vier Jahre stattfinden.

Symposien, Camps und Exkursionen vor dem Kongreß sind für die Zeit vom 3. bis 13. Juli 1985 vorgesehen. Die Arbeitssitzungen des Kongresses und die Hauptversammlungen der Internationalen Union für Speläologie werden vom 15. bis 21. Juli 1985 in Jaca (Huesca) stattfinden. Veranstaltungen nach dem Kongreß sind für die Zeit vom 23. Juli bis 8. August 1985 geplant.

Das Gebiet von Jaca am Südfuß der Pyrenäen ist eine geographisch und historisch bemerkenswerte Landschaft; es liegt im westlichen Abschnitt der Pyrenäen in Aragonien, im Nordteil der Provinz Huesca. Die Stadt Jaca selbst hat sich zu einem touristischen Zentrum entwickelt. Es verfügt über ein Kongreßzentrum, das auch im Mittelpunkt der Kongreßveranstaltungen stehen wird. Das Kongreßzentrum verfügt über alle erforder-

¹⁾ Der hier abgedruckte Text ist die nur in einzelnen Punkten unwesentlich gekürzte Übersetzung des ersten Zirkulars, das in spanischer, französischer und englischer Sprache redigiert worden ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 1984 162-163](#)